

Newsletter  
Dezember 2024



Der vor 30 Jahren gegründete GewerbePark Breisgau ist in drei Jahrzehnten zu einem wichtigen Zentrum der Wirtschaftsentwicklung am Südlichen Oberrhein herangereift. Mehr als 3.700 Menschen arbeiten heute in den rund 250, im GewerbePark vertretenen, Firmen. Wir haben in diesem Newsletter die wichtigsten Informationen aus der jüngsten Vergangenheit zusammengefasst. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

---



### **Losan Pharma GmbH stärkt Führungsteam für weitere Expansion**

Im Rahmen des weiteren Ausbaus des Losan Pharma Campus im Gewerbepark Breisgau setzt das Unternehmen mit der Bestellung eines zweiten Geschäftsführers seinen eingeschlagenen Wachstumskurs fort. Seit Mitte November leitet Stephan Motz, der seit 2012 als Leiter der Qualitätssicherung im Unternehmen tätig ist, gemeinsam mit Jens Morgenthaler die Geschäfte. Der Fokus der nächsten Jahre liegt auf dem Ausbau des Unternehmens und der Erweiterung der Produktionskapazitäten insbesondere für das Mutterhaus, die Dr. Falk Pharma GmbH in Freiburg.

Die Expansion am Standort Gewerbepark Breisgau ist ein wesentlicher Faktor für die langfristige Stabilität und Wettbewerbsfähigkeit der Losan Pharma GmbH. Neben dem vorhandenen Verwaltungsgebäude und dem Verpackungsgebäude entstehen derzeit ein hochmodernes Fertigungsgebäude für die Grundfertigung von Arzneimitteln sowie ein innovatives Logistikzentrum.

*Die beiden Geschäftsführer Jens Morgenthaler (links) und Stephan Motz (rechts)*

*Foto: Losan Pharma GmbH*



### **Vorrang für gewerbliches Fliegen am Sonderlandeplatz**

Der Flugplatz Gewerbepark Breisgau (Bremgarten) ist ein Sonderlandeplatz, auf dem Geschäfts- und Sportflugzeuge bis zu einem Gewicht von 20 Tonnen landen dürfen. Auf dem Flugplatz mit einer 1.650 Meter langen Asphaltbahn und einer 600 Meter langen Grasbahn finden jährlich zwischen 15.000 und 18.000 Flugbewegungen statt.

„Ursprünglich war der Flugplatz hauptsächlich für den gewerblichen Flugbetrieb vorgesehen, doch zunächst hat in den ersten Jahren seit der Eröffnung 1997 der private Flugverkehr deutlich zugenommen. Inzwischen haben wir je zur Hälfte gewerbliche Flüge und private Flüge“, sagt erster Flugleiter Markus Kaltenbach, der für den sicheren und ordnungsgemäßen Flugbetrieb verantwortlich ist. Zusammen mit acht Kollegen sitzt er täglich zwischen 9.30 Uhr und 20 Uhr bzw. 30 Minuten nach Sonnenuntergang im Tower und überwacht den Flugbetrieb.

Künftig werden Businessflüge mit modernen Flugzeugen bis 20 Meter Länge und 20 Meter Spannweite, die den Flugplatz anfliegen, im Fokus stehen. Für sie soll ein Hangar gebaut werden, in dem sie ihre Flugzeuge sicher abstellen können. Mit dieser hochwertigen Ergänzung ist die Infrastruktur auch für die Gewerbetreibenden im Gewerbepark Breisgau einmalig in der Region. „Der Flugplatz lebt von der Akzeptanz der Bevölkerung, wir haben schon viel dafür getan, um die Lärmproblematik zu verbessern. Durch eine Neustrukturierung der Entgelte nach der Lautstärke, wurden Flüge von Oldtimerflugzeugen deutlich teurer. Es wird auch künftig weder Nachtflug, noch Linien- oder Frachtflüge am Sonderlandeplatz geben“, so Geschäftsführer Riesterer. Bei der Preisgestaltung werde in Zukunft sicher auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß eine Rolle spielen. Während ein Oldtimerflugzeug bis zu 600 Liter verbleites Benzin pro Stunde verbrenne, verbrauche ein Ultraleichtflugzeug etwa 12 Liter bleifreies Super Benzin pro Stunde.



## **Sonderausschüttung 2024 für Verbandsmitglieder auf Rekordniveau**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbepark Breisgau hat in ihrer Sitzung am 27. November eine weitere Sonderausschüttung an die Verbandsmitglieder in Höhe von zwei Millionen Euro beschlossen. Insgesamt floss somit die Rekordsumme von sechs Millionen Euro im Jahr des 30-jährigen Bestehens des Zweckverbandes an die Verbandsmitglieder. Verteilt wird nach einem in der Verbandssatzung festgelegten Schlüssel. Der größte Anteil fließt an die Stadt Freiburg mit 30 Prozent, gefolgt von der Gemeinde Hartheim am Rhein mit 16,5 Prozent sowie die Stadt Bad Krozingen und die Gemeinde Eschbach mit jeweils 11 Prozent.

Verbandsdirektor Markus Riesterer berichtete, dass die Ausschüttungen aus Rücklagen aus den Vorjahren finanziert werden müssen. Die aktuellen Gewerbesteuererinnahmen seien eher rückläufig, könnten aber teilweise durch Neuansiedlungen renommierter Firmen und der damit verbundenen Zunahme von Beschäftigten kompensiert werden.



### **Zwei Grenzüberschreitende Zweckverbände auf Lehrfahrt in Berlin**

Als hätten die Organisatoren der Lehrfahrt es geahnt: Zeitgleich mit der Verkündung des „Ampel-Aus“ waren die beiden grenzüberschreitenden Zweckverbände Zwei-Breisacher-Land und Mittelhardt-Oberrhein vom 05. bis 07. November zusammen auf Lehrfahrt in Berlin. Und damit mitten im politischen Brennpunkt. So konnten die Teilnehmer von beiden Seiten des Rheins bei Ihrem Besuch im Bundestag und einem Gespräch mit Bundestagsabgeordnetem Dr. Christoph Hoffmann (FDP), ehemaliger Bürgermeister von Bad Bellingen, die Bekanntgaben der Parteien hautnah erleben.

Der Zweckverband GewerbePark Breisgau ist mit drei von acht Sitzen auf deutscher Seite der größte Beteiligte am grenzüberschreitenden Zweckverband Mittelhardt-Oberrhein (GÖZ). Vertreter sind der Verbandsvorsitzende und der Verbandsdirektor, die beide an der Lehrfahrt teilgenommen haben, sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Hauptaufgabe des GÖZ war und ist neben den Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung der Beziehungen zwischen den Verbandsmitgliedern die Planung, der Bau und der Betrieb der Alain-Foechterle-Erich-Dilger-Brücke. Die Brücke dient als Reinübergang zwischen Hartheim am Rhein und Fessenheim für Fußgänger, Radfahrer und Pkws.

*Das Foto zeigt die Teilnehmer der beiden grenzüberschreitenden Zweckverbände vor dem Brandenburger Tor.*

# badenova

*Energie. Tag für Tag*

## Ausbau erneuerbare Energien durch PV-Anlagen

Der Gewerbepark Breisgau setzt sich in Kooperation mit dem Energiedienstleister badenova dafür ein, erneuerbare Energien im Sinne des Pariser Klimaschutzabkommens auszubauen und möchte damit einen wichtigen Beitrag für Klima und Umwelt leisten.

Für Gewerbe- und Industriegebiete bieten etwa Photovoltaikanlagen zahlreiche Vorteile, wie der Bezug von kostengünstigem Strom mit langfristigem Schutz und Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen. Oder eine optionale Ladesäulenbindung wird durch die Installation einer Photovoltaikanlage auf Parkplatzüberdachungen oder Carports ermöglicht. Schließlich fördern PV-Anlagen das Image des Unternehmens, da sie ökologische Verantwortung und nachhaltiges Handeln zeigen und sich positiv vom Wettbewerb abheben.

badenova unterstützt Unternehmen bei der Planung, Installation und Realisierung einer Photovoltaik-Anlage. Ansprechpartner für eine kompetente und vertrauliche Beratung sind: Stefan Köpper ([stefan.koepper@badenova.de](mailto:stefan.koepper@badenova.de)) und Stefan Pfeifer ([stefan.pfeifer@badenova.de](mailto:stefan.pfeifer@badenova.de)).

Informationen unter: [Photovoltaikanlage für Gewerbe und Industrie \(badenova.de\)](https://www.badenova.de/Photovoltaikanlage-fuer-Gewerbe-und-Industrie)

---

## Digitale Meldung einer defekten Straßenbeleuchtung

Ab sofort können Störungen der Straßenbeleuchtung online unter [www.naturenergie-netze.de/stoerung-strassenbeleuchtung.de](http://www.naturenergie-netze.de/stoerung-strassenbeleuchtung.de) gemeldet werden.

So meldet man eine Störung:

1. Ort, die Straße und gegebenenfalls die Hausnummer der defekten Straßenbeleuchtung in das Eingabefeld eingeben und auf die Such-Lupe klicken.
  2. Die ausgewählte Straße wird im Kartenausschnitt angezeigt.
  3. Bei Bedarf den Kartenausschnitt vergrößern, bis die einzelnen Leuchten als kleine grüne Pins sichtbar sind.
  4. Durch Anklicken eines Pins die Leuchte auswählen, deren Störung gemeldet werden soll.
  5. Art der Störung aus der Liste aussuchen die Störung beschreiben.
-



## Veranstaltung

Ankündigung Workshop Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im Fokus

Termin: 20.02.2025 von 16-18 Uhr im Kompetenzzentrum Breisgau, Breisgauring 13, Gewerbepark Breisgau

### Digitale Transformation: Chancen und Risiken

Sowohl Studien als auch Erfahrungen aus der praktischen Beratung zeigen, dass es bei Mitarbeitenden und Führungskräften in Bezug auf Digitalisierung und Künstliche Intelligenz Nachhol- und Informationsbedarf gibt. Die IHK Südlicher Oberrhein bietet daher einen Workshop zum Thema „Digitalisierung & Künstliche Intelligenz“ an. In diesem werden zunächst die Elemente und der Nutzen digitaler Möglichkeiten umrissen. Anschließend werden Beispiele für KI und Live-Anwendungen in gängigen GPT-Apps vorgestellt. Das Ziel ist es, die Teilnehmer praxisnah über die Chancen und Risiken von KI-Anwendungen für kommende innovative Sprünge zu informieren.

Ansprechpartnerin: Stefanie Enderle-Ammour, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald,  
E-Mail: [stefanie.enderle-ammour@zukunft-raum-schwarzwald.de](mailto:stefanie.enderle-ammour@zukunft-raum-schwarzwald.de), Telefon: +49 761 2187 5318



---

Gewerbepark Breisgau GmbH, Hartheimer Straße 12, 79341 Eschbach

Telefon: 07364-5108-0, E-Mail: [newsletter@gewerbepark-breisgau.de](mailto:newsletter@gewerbepark-breisgau.de), [www.gewerbepark-breisgau.de](http://www.gewerbepark-breisgau.de)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)